

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: A 260/2019  
(22) Anmeldetag: 22.07.2019  
(43) Veröffentlicht am: 15.02.2021

(51) Int. Cl.: **E04H 17/16** (2006.01)  
**E04H 17/20** (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:  
EP 1479854 A1  
DE 3605592 A1  
DE 1759296 A1  
DE 20022366 U1

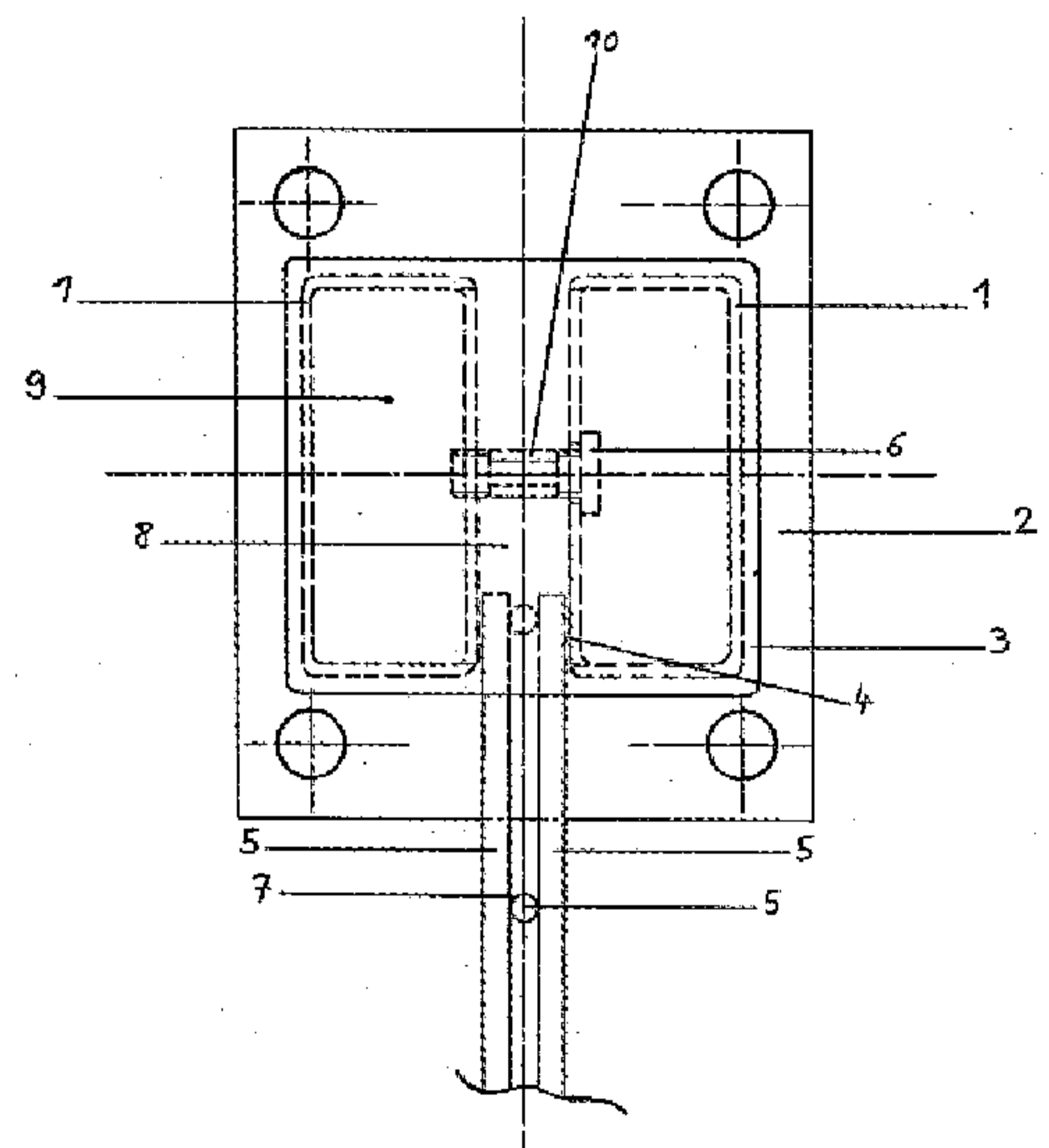
(71) Patentanmelder:  
Holzbauer Eduard  
9470 St. Paul (AT)

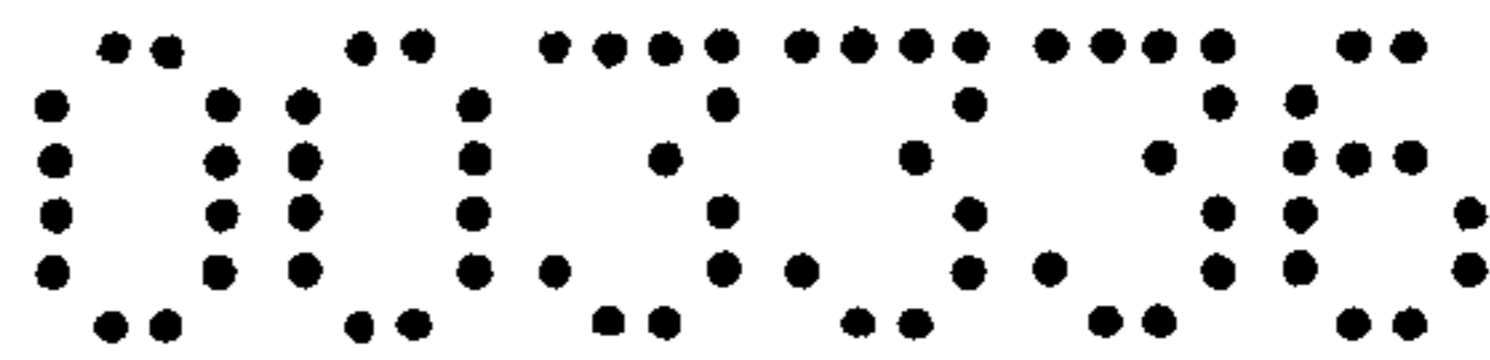
(72) Erfinder:  
Holzbauer Eduard  
9470 St. Paul (AT)

(54) **Klemmzaunpfosten**

(57) Ankerplatte (2) und Abdeckplatte (3) sind mit den Profilen (1) verbunden. Der Spalt (4) zwischen den Profilen (1) ist größer als die Dicke der zusammengeschweißten Stäbe (5). Der Klemmzaunpfosten (9) ermöglicht eine schnelle Montage der Doppelstabmatten (7) ohne zusätzliche Komponenten wie Halter, Abdeckplatten, Abdeckkappen, Fußplatten. Der Freiraum (8) ermöglicht, dass die Doppelstabmatten (7) einfach hin- und hergeschoben werden können und deren Montage nach montierter Klemmzaunpfosten (9). Steht der Klemmzaunpfosten (9) nicht genau senkrecht hat man genügend Freiraum (8) um die Doppelstabmatten (7) trotzdem einfach montieren zu können. Die Klemmung der Doppelstabmatten (7) erfolgt durch Drehung des Schlüsselansatzes (10) der vormontierten Schrauben (6), diese ziehen die beiden Innenseiten der Profile (1) zusammen.

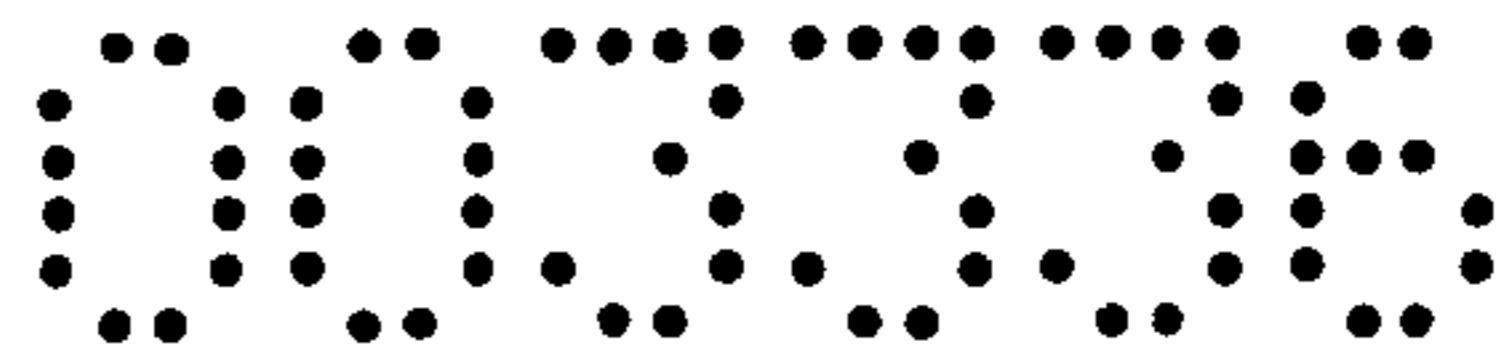
Fig 1





## Zusammenfassung

Ankerplatte (2) und Abdeckplatte (3) sind mit den Profilen (1) verbunden. Der Spalt (4) zwischen den Profilen (1) ist größer als die Dicke der zusammengeschweißten Stäbe (5). Der Klemmzaunpfosten (9) ermöglicht eine schnelle Montage der Doppelstabmatten (7) ohne zusätzliche Komponenten wie Halter, Abdeckplatten, Abdeckkappen, Fußplatten. Der Freiraum (8) ermöglicht, dass die Doppelstabmatten (7) einfach hin- und hergeschoben werden können und deren Montage nach montierter Klemmzaunpfosten (9). Steht der Klemmzaunpfosten (9) nicht genau senkrecht hat man genügend Freiraum (8) um die Doppelstabmatten (7) trotzdem einfach montieren zu können. Die Klemmung der Doppelstabmatten (7) erfolgt durch Drehung des Schlüsselansatzes (10) der vormontierten Schrauben (6), diese ziehen die beiden Innenseiten der Profile (1) zusammen.

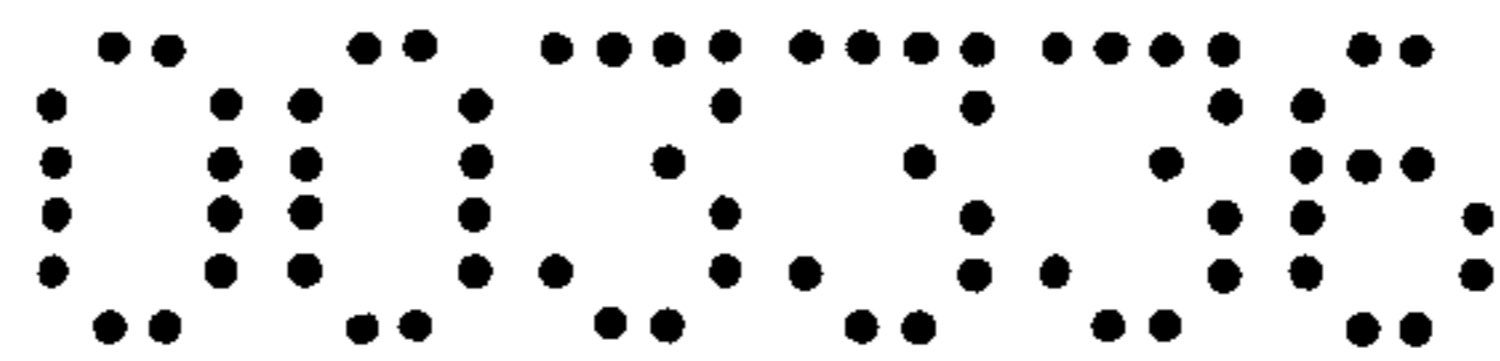


Die Erfindung betrifft einen **Klemmzaunpfosten**, insbesondere zur Montage von Doppelstabmatten.

Zaunpfosten sind in unterschiedlichen Ausführungen bekannt. Als nachteilig erweist sich, dass viele Komponenten wie Halter, Abdeckplatten, Abdeckkappen, Fußplatten erst montiert werden müssen. Die Doppelstabmatten werden mit externen Haltern montiert und fixiert. Werden die Halter lose mitgeliefert müssen sie bei der Montage erst montiert werden, sind sie vormontiert müssen die Halter zuerst wieder demontiert werden um Doppelstabmatten montieren zu können. Dies ist zeitaufwendig und die Montage der Doppelstabmatten alleine schwierig. Durch die externen Halter hat man fast keinen Spielraum für Montagetoleranz. Des Weiteren sind die Schrauben ohne Abdeckkappe, Abdeckleiste sichtbar. Die erlaubte einseitige Montage der Doppelstabmatten ergibt nicht das gleiche Erscheinungsbild auf beiden Zaunseiten.

Der Erfindung liegt demnach die Aufgabe zugrunde, einen Zaunpfosten, eingangs erwähnter Art, so zu verbessern, dass die oben erwähnten Nachteile nicht zum Tragen kommen.

Das wird erfindungsgemäß durch die kennzeichnenden Merkmale des Anspruch 1 erreicht. Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen werden gemäß den Unteransprüchen vorgeschlagen.

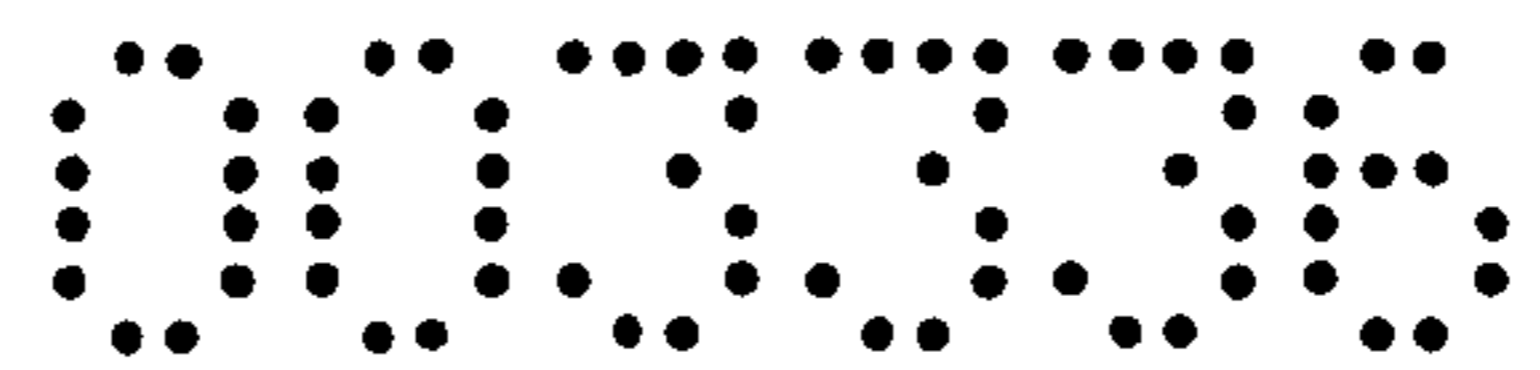


Die Erfindung wird nun unter Bezugnahme auf ein Ausführungsbeispiel, welches in der Zeichnung schematisch dargestellt ist, weiter erläutert.

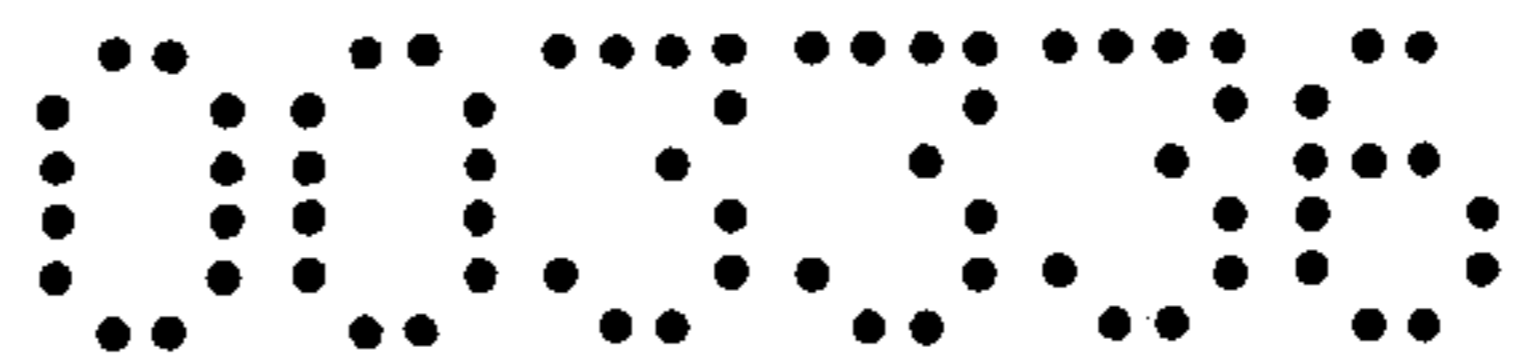
Es ist Ziel, Zaunpfosten so anzufertigen, dass bei diesen sämtliche Produktkomponenten wie Halter, Abdeckplatten, Abdeckkappen, Fußplatten montiert sind, sowie das Klemmen bzw. Halten der Doppelstabmatten direkt mit dem Zaunpfostenprofil vorgenommen werden kann. Es ist daher vorteilhaft, zwei Profile mit der Ankerplatte und Abdeckplatte zu verbinden, bei denen die Doppelstabmatten in den dafür vorgesehenen mittigen Spalt reingeschoben werden. Durch Anziehen der vormontierten Schrauben werden die beiden Innenseiten des Profils an die Doppelstabmatten gedrückt und diese somit geklemmt. Somit entfällt auch das Lösen bei montierten Haltern oder wenn diese Halter nicht montiert sind, deren Montage und die beiden Zaunansichtsflächen ergeben das gleiche Erscheinungsbild.

Fig. 1 zeigt die Draufsicht des Klemmzaunpfostens.

Die Profile 1 sind mit der Ankerplatte 2 und Abdeckplatte 3 verbunden. Der Spalt 4 zwischen den beiden Profilen 1 ist größer als die gesamte Dicke der Doppelstabmattenstäbe 5. Durch Drehen beim Schlüsselansatz 10 der Schrauben 6 werden die beiden Innenseiten der Profile 1 zusammengezogen und die Doppelstabmatten 7 geklemmt und gehalten.



Der Freiraum 8 ermöglicht genügend Toleranzausgleich,  
sowie die einfache Montage der Doppelstabmatten nach  
montierter Klemmzaunpfosten 9.



## Patentansprüche

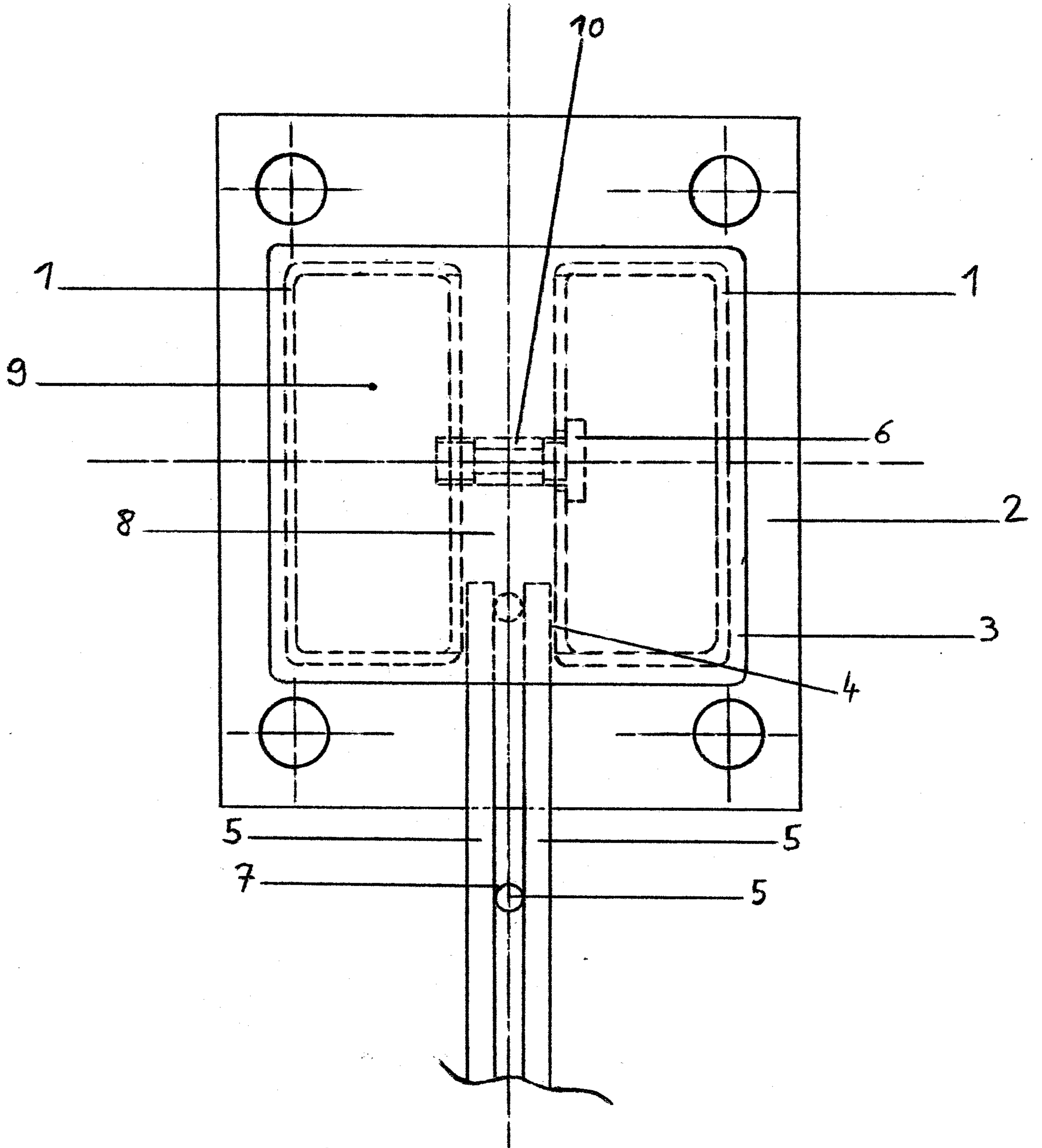
1. Klemmzaunpfosten, insbesondere zur Montage von Doppelstabmatten (7), dadurch gekennzeichnet, dass die Ankerplatte (2) und Abdeckplatte (3) mit den Profilen (1) verbunden sind sowie die Befestigung der Doppelstabmatten (7) mittig und direkt mit den Profilen (1) erfolgt und somit keine externe Halter benötigt werden, wobei durch drehen beim Schlüsselansatz (10) der Schrauben (6) die Innenseiten der Profile (1) zusammengezogen werden und somit die Doppelstabmatten (7) geklemmt und gehalten werden.

2. Klemmzaunpfosten, nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Freiraum (8) genügend Toleranzausgleich bietet sowie die Doppelstabmatten (7) sich leicht hin- und herschieben lassen.

3. Klemmzaunpfosten, nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Schrauben (6) bei den beiden Zaunansichtsflächen nicht sichtbar sind und die beiden Zaunansichtsflächen das gleiche Erscheinungsbild ergeben.

00335

Fig 1



Eduard Holzbauer

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC: <b>E04H 17/16</b> (2006.01); <b>E04H 17/20</b> (2006.01)		
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß CPC: <b>E04H 17/161</b> (2013.01); <b>E04H 17/168</b> (2013.01); <b>E04H 17/20</b> (2013.01)		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): E04H		
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC; WPI; TXT		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 22.07.2019 eingereichten Ansprüchen 1 - 3 erstellt.		
Kategorie <sup>*)</sup>	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	EP 1479854 A1 (EUROFENCE SA) 24. November 2004 (24.11.2004) Beschreibung, Absätze [0010] - [0020]; Figuren 1 - 7	1, 2
A		3
A	DE 3605592 A1 (LECHTENBOEHMER HANS) 27. August 1987 (27.08.1987) Beschreibung, Spalte 4, Zeile 47 - Spalte 6, Zeile 7; Figuren 1 - 4	1 - 3
A	DE 1759296 A1 (PUESCHNER RAINER) 13. Januar 1972 (13.01.1972) Beschreibung, Seite 3, 4. Absatz - Seite 4, 2. Absatz; Figuren 1 - 3	1 - 3
A	DE 20022366 U1 (SEEGER ROLAND, SEEGER CHRISTINA) 09. August 2001 (09.08.2001) gesamtes Dokument	1 - 3
Datum der Beendigung der Recherche: 24.04.2020		Seite 1 von 1
		Prüfer(in): SENGSCHMITT Dieter
<sup>*)</sup> <b>Kategorien</b> der angeführten Dokumente: <b>X</b> Veröffentlichung <b>von besonderer Bedeutung</b> : der Anmeldegegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. <b>Y</b> Veröffentlichung <b>von Bedeutung</b> : der Anmeldegegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese <b>Verbindung für einen Fachmann naheliegend</b> ist.		
<b>A</b> Veröffentlichung, die den allgemeinen <b>Stand der Technik</b> definiert. <b>P</b> Dokument, das von <b>Bedeutung</b> ist (Kategorien X oder Y), jedoch <b>nach dem Prioritätstag</b> der Anmeldung veröffentlicht wurde. <b>E</b> Dokument, das <b>von besonderer Bedeutung</b> ist (Kategorie X), aus dem ein „ <b>älteres Recht</b> “ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). <b>&amp;</b> Veröffentlichung, die Mitglied der selben <b>Patentfamilie</b> ist.		

## Neue Patentansprüche:

1. Klemmzaunpfosten, insbesondere zur Montage von Doppelstabmatten, wobei zwei Profile (1) mit der Ankerplatte (2) und der Abdeckplatte (3) verbunden sind und die Doppelstabmatten (7) mittig und direkt an den beiden Profilen (1) befestigt sind, dadurch gekennzeichnet, dass durch Drehen beim Schlüsselansatz (10) der an den beiden Innenseiten der Profile (1) vormontierten Schrauben (6) die beiden Innenseiten der Profile (1) zusammengezogen und die Doppelstabmatten (7) geklemmt und gehalten sind und die Schrauben (6) dadurch an den beiden Zaunansichtsflächen nicht sichtbar sind.
2. Klemmzaunpfosten nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Spalt (4) zwischen den beiden Profilen (1) größer ist als die gesamte Dicke der Doppelstabmattenstäbe (5).
3. Klemmzaunpfosten, nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass dieser eine komplett fertige Einheit bildet und somit kein einziger zusätzlicher loser Teil benötigt wird um die Doppelstabmatte (7) zu befestigen.